#hallo welt

Macht hoch, die Tür
die Tor, macht weit
so heißt es im Advent…

aber hallo!!!
Welt???

dabei ist doch heute erst ein erster Advent:
wer weiß, wer und was da alles noch so kommen mag…
in den kommenden Wochen…

Silke und Heiner sind schon mal mit-gekommen,
damit ihr bei den irischen Klängen ein wenig Fernweh bekommt,
wir hoffen natürlich, dass die Musik gut ankommt, bei euch,
und nicht nur Irland ist heute her-gekommen,
sondern die halbe Welt, mindestens, denn
Claudia und Mirko sind zurück-gekommen, von 19 Monaten Reise
durch Nord- und Südamerika
eine Reise voller Ankünfte
an immer neuen Orten, bei immer neuen Menschen, denen Ihr hoffentlich willkommen wart,

so wie ihr alle heute hier zu diesem Gottesdienst, zu dem ihr gekommen seid,
willkommen seid: Willkommen!!

nur: wer weiß, wer da alles noch so kommen will,
in den kommenden Wochen
ist ja schließlich erst der erste aller Advente
oder heißt es Advents-, so mit -sonntage dran, Adventssonntage

und da will
ganz sicher noch wer kommen, wie wir wissen…
noch wer kommen, ankommen…

Der Weihnachtsmann? Das so genannte Christkind? Oder etwa noch mehr Flüchtlinge? Hm, nun ja,
jedenfalls ein Kind, bei dessen Geburt es an allem Möglichen fehlt,
inklusive Wickelkommode,
so dass eine Futterkrippe hin- und herhalten muss…
bevor dann die Engel kommen,
zu verkündigen die Große Freude, an der das ganze Volk teilhaben soll
und die Hirten kommen,
und die Weisen kommen,
und die Soldaten kommen…

macht hoch, die Tür
die Tor, macht weit!

hallo? geht's noch?
doch nicht, wenn die Soldaten kommen!
Aber auch so nicht:

Nur die Toren machen die Tore weit,
und schon gar nicht, damit irgendwer *einziehen* kann,
ob der nun König heißt oder womöglich Gotthilf mit Vornamen,
also Jeschua, in seiner Sprache,

Egal,
die Tore bleiben zu und die Türen auch,
erst mal Transitzone, mit Registrierung, denn wer weiß *wirklich*, wer da kommen will,
so war's ja schließlich auch in der Bibel,
wo das Gebot ausging, im August,
nein, von Augustus:

dass #hallo welt! sich eintragen solle -
dass alle Welt sich eintragen soll -
und zwar bei sich zuhause! ZUHAUSE!

Dass alle Welt sich schätzen ließe,
ein jeder in SEINER Stadt,
das würden wir zu schätzen wissen…
und was UNSERE Stadt betrifft nur,
dass alle Welt hier ihre Schätze ließe…

NA, dann, freue dich Welt: hallo!

Darum: Advent: das geht in diesem Jahr ja gar nicht,
muss einfach ausfallen, wenn's nach AfD und Pegida geht:
hat die das nicht sogar beschlossen, auf dem Parteitag, die AfD?
Denn Ankommen, und schlimmer noch, dass da jemand kommen *will* - aus dem Morgenland auch noch,

ins Abendland:
da is zappenduster und da bleibt's zappenduster
nix mit: „wie Licht in der Nacht" und „dein Licht kommt"

da haben wir's wieder:
diese Willkommenskultur ist an allem Schuld,
die lockt doch erst die Scharen von Fremden hierher,
wir können schließlich nicht alle Welt…

Dieses:
#hallo Welt - willkommen in Dortmund!
wo schon seit dem Sommer
Tausende von Menschen
zwischen Castrop-Rauxel und dem Isselmeer
jeden Tag sehnsüchtig auf den Kalender starren,
um sich samt ihren Familien in die große Stadt aufzumachen
und dort den größten aller künstlichen Bäume zu bestaunen,
ein wahrer Lichterbaum in der dunklen Nacht unserer Kultur,
dessen Spitze - wie in Babylonischen Zeiten,
wir wollen uns schließlich einen Namen machen -
bis in den Himmel ragt.
Weshalb ja auch allerlei Sprachverwirrung unter dem Baume zu hören ist.

Hallo, wêreld! (Afrikaans), Pershëndetje Botë (Albanisch), أهلاً بالعالم (Ahlan bil ,Alam, Arabisch),
Բարեւ, աշխարհ: (barev ash'kharh, Armenisch), Salam Dünya (Aserbaidschanisch), Ahoj Světe! (Tschechisch),
Kaixo mundua! (Baskisch), Прывітанне, Свет! (Pryvitan'ne, Swet!, Weißrussisch), Shani Mwechalo!
(Bemba), Shagatam Prithivi! (Bengalisch), Zdravo Svijete! (Bosnisch), Здравей, свят! (Zdrav'ei svi'at, Bulgarisch),
Hola món! (Katalanisch), 你好世界 (ni hao shi jie, Chinesisch), ᏥᏂᏲ ᏅᏩᏘ (O-si-yo E-lo-hi, Cherokee),
Klahowya Hayas Klaska (Chinook Wawa), Bok Svijete! (Kroatisch), Hej, Verden! (Dänisch), Hallo, wereld! (Holländisch),
Hello World! (Englisch), Saluton mondo! (Esperanto), Tere maailm! (Estnisch), Hei maailma! (Finnisch),

Salut le Monde! (Französisch), Hallo, wrâld! (Friesisch), Ola mundo! (Galizisch), Γεια σου κόσμε! (Geia soy kosme, Griechisch), Aloha Honua (Hawaianisch), שלום עולם (Shalom Olam, Hebräisch), नमस्ते दुनिया (namaste duniya, Hindi), Nyob zoo ntiaj teb (Laotisch), Helló világ! (Ungarisch), Halló heimur! (Isländisch), Halo Dunia! (Indonesisch), Dia dhaoibh, a dhomhain! (Irisch), Ciao Mondo! (Italienisch), こんにちは、 世界 (konnichiwa sekai, Japanisch), ನಮಸ್ತೆ ಪ್ರಪಂಚ (namaste prapancha, Kanaresisch), Habari dunia! (Kisuaheli), Niatia thi! (Kikuyu), nuqneH (Klingonisch), 반갑다 세상아 (bangabda, sesangah, Koreanisch), ສະບາຍດີ,ໂລກ (sabaidi olk, Lao), AVE MVNDE (ave munde, Latein), Sveika, Pasaule! (Lettisch), Sveikas, Pasauli (Litauisch), Moien Welt! (Luxemburgisch), Manao ahoana ry tany! (Madagassisch), Namaskaram, lokale (Malayisch), Merhba lid-dinja (Maltesisch), Hallo verden! (Norwegisch), !سلام دنيا (Salaam Donyaa!, Persisch), Witaj świecie! (Polnisch), Olá, mundo! (Portugesisch), Salut lume! (Rumänisch), Здравствуй, мир! (Zdra’vstvuj mi’r, Russisch), Zdravo Svete! (Serbisch), Ahoj, svet! (Slovakisch), Pozdravljen svet! (Slovenisch), ¡Hola mundo! (Spanisch), Hejsan världen! (Schwedisch), Kamusta mundo! (Tagalog, Philippinisch), வணக்கம் உலகே! (Vanakkam Ulake!, Tamil), สวัสดีโลก! (sawadee lok, Thai), Merhaba Dünya! (Türkisch), Привіт, світе! (Pryvi't svi’te, Ukrainisch), Xin chào thế giới (Vietnamesisch), S'mae byd! (Walisisch) und dann noch mit friesisch-sächsisch-hessisch-bayrisch-kölsche Akzent: Hallo Welt!

das sind in 69 menschliche Sprachen, so heißt es auf http://helloworldcollection.de
- nun ja, da war ja auch Klingonisch dabei, also 68 menschlichen Sprachen
HALLO WELT,
unter UNSEREM Weihnachtsbaum,
Willkommenskultur, nicht wahr…
auf dass alle Welt dort ihre Schätze ließe
in 69, nein 68 Sprachen…

aber das ist ja so gut wie nichts, gegenüber den 493 Hallo World-Programmen,
die dort aufgeführt werden

Programme? Ja Hallo, ist die Welt denn etwa auch noch Programm?

Tatsächlich,
Hallo, Welt!
hat 1974 das Licht der Welt erblickt und ist seit dem
in der Welt der vielen babylonisch-verwirrenden Computersprachen
der Versuch, Struktur und Ordnung in die Sache zu bringen:
Traditionell die erste aller Übungen beim Erlernen einer Programmiersprache:
was muss ich programmieren, welche Zeichenketten in den Rechner eingeben,
damit am Bildschirm
„HALLO WELT“
erscheint - und siehe da, es erscheint
vor mir
und ich freue mich, weil die Maschine wiedergibt,
was ich ihr ein- und aufgegeben habe!

Da ist etwas passiert, in dem Ding,
und ich werde angesprochen, oder angeschrieben,
begrüßt: HALLO
und nicht nur ich, sondern die ganze WELT:

Faszinierend:
die Maschine versteht den Code, seine Struktur, das Programm
weil ich lerne, den Code, die Struktur, das Programm zu verstehen.
Ich gebe etwas ein, und bekomme etwas zurück,
wie ein Lebenszeichen,
und schon
habe ich die Welt auf dem Schirm,

als melde sich die Maschine an,
und mit ihr der neugeborene Programmierer: hallo Welt!
Ich bin angekommen

ein unendliches Ankommen!
Hallo Welt!

Willkommen,
du neugeborener Programmierer,
das Wort ist Erschienen unter uns
und alle sind angesprochen…

Heute programmierst du noch HALLO WELT,
und morgen schon die WELT
nicht nur, damit alle Welt sich schätzen ließe…

die adventarischen Erwartungen sind hoch…
das lässt sich kaum Schätzen,
was für Schätze da zu heben sind…
wenn wir alle WELT ansprechen können,
jederzeit, an jedem Ort
und ein Gebot/Programm ausgeht,
das uns sagt, was wir tun sollen,
und wie wir ohne Stau von Nazareth nach Bethlehem kommen,
oder nach Dortmund: Willkommen!

#hallo welt
alle welt
das ist im griechischen Text des Neuen Testaments die OIKUMENE
der bewohnte Erdkreis

NUR
braucht man für diese Perspektive nicht
einen erweiterten Blickwinkel
quasi vom WELT-RAUM aus,
der WELT gegenüber?

Und tatsächlich gehört zu den 100 Wörtern des 20. Jahrhunderts
- wo wir schon bei Sprachen sind,
auch Спутник

und damit die Sprachverwirrung nicht noch größer wird: SPUTNIK
bedeutet: WEGGEFÄHRTE, BEGLEITER, MITREISENDER

zunächst mal auf einer
1957 ins ALL gestarteten, modifizierten Interkontinentalrakete,
eine höchst unwillkommene interkontinentale Rakete
die vor allem die Zerstörung
von Kontinent zu Kontinent tragen sollte,
während der Mitreisende Weggefährte auf dem Weg in den Kosmos
(griechisch: Schmuck, WELTORDNUNG!)
selbst nichts als einThermometer und einen Kurzwellensender trug

dessen Signale kurz darauf
Hallo WELT!

in Westeuropa von der danach Kap Kaminski genannten
VOLKssternwarte in Bochum aufgefangen wurden,

und die mit dieser speziellen Variante von HALLO WELT
allem Volk die Ankunft der vom Menschen geschaffenen Dinge im Himmel verkündigte,
was vor allem im Westen,
weniger große Freude (es war ja auch erst Oktober)
als Sorge bereitete,
war es doch ein Signal für die gegenseitige, interkontinentale Bedrohung
und die Bedrohung des gesamten bewohnten Erdkreises
die dort als Stern aufging,

kleiner Reisebegleiter
in den kalten Krieg

dem dann unzählige folgen sollten,
so dass jeder Ort dieses bewohnten Erdkreises adressierbar geworden ist,
Hallo WELT!
Mit Worten und mit Waffen
macht HOCH, die Tür…
die Tor macht weit

und wir, wir sind gleich mit adressierbar geworden,
ein Heiland aller Welt zugleich
selbst wenn wir mobil und unterwegs sind:
all unsre Not zum End er bringt:
„im Kreisverkehr nehmen sie die dritte Ausfahrt“

Hallo Welt - hallo DU!
auch Du bist gemeint!
Wie schon beim Aufleuchten der Buchstaben am Bildschirm…
Hallo Welt!

Nur
was ist
die dritte
oder welche Ausfahrt auch immer
vom bewohnten Erdenkreis?

Und was hat das mit unserem Weihnachtsmarkt samt Lichterbaum zu tun?
Und den unterschiedlichen Varianten unserer Willkommenskultur?
Dem Advent also, dem ersten, in diesem Jahr…

Dass uns dann doch so anders erscheint,
angesichts der Adressierungen, der Ziele:
in Berlin gab es eine Razzia in der Islamisten-Szene
Dortmund sei ein mögliches Ziel
nein, gefunden habe man nichts,
aber Dortmund könnte ein Ziel sein
nicht nur für tausende Flüchtlinge, die hier Schutz suchen,
sondern auch für ihrer Verfolger,
die einen wie die anderen
wegen dem BVB und den vielen Menschen im Stadion
wegen dem weltberühmten Weihnachtsmarkt
wegen der weltbekannt gewordenen (hallo Welt)-Willkommenskultur

das haben wir nun davon, wir Dortmunder…
und ich sage damit nicht, dass das nicht Ernst zu nehmen wäre,
weil und solange es Menschen gibt,
die lieber Morden als Lieben,
denen nur der Tod Freude bereitet,
weil sie das Leben nicht ertragen können
und weil sie Kinder fürchten
wie schon nach den Engeln mit dem Loblied
die Hirten mit guten Worten
die Weisen mit guten Gaben
die Soldaten mit Waffen kamen

Doch wie dem begegnen?

Mit dem Regierungsprogrammm einer oikumenischen Schätzung
per programmierter Registrierungsadressierung
im Globalen Dorf…

Mit Mauern und Zäunen
Mit dem Verschließen von Tor und Tür
Mit Transitzonen für EngelHirtenWeisen,
unter denen schließlich auch verdächtige Elemente sich einschleusen könnten

Mauern und Zäune haben Konjunktur,
stelle ich fest,
ebenso wie Raketen, Bomben und Geschosse
und deren Botschaften an die Welt,
die ganze Welt…

müssen wir nicht immer noch voller Spannung und Sorge darauf Warten,
dass Friede werde auf Erden?

Und dass das Licht der Welt
das Licht der Welt erblickt!

Hallo WELT, Hallo DU,
was wir DEINE,
was wird UNSERE Sehnsucht nach Leben stillen?
Was wird gerecht sein?
Was wird uns das Wesen Gottes und der Menschen deutlich machen?
Was wird das Vertrauen wieder herstellen?
Was wird die Angst besiegen?
Was wird uns allen Zukunft und Hoffnung geben?
Was wird uns Frieden bringen?

In Dortmund und in Aleppo,
auf dem Weihnachtsmarkt und in der Flüchtlingsunterkunft?

Das war auch ein Gespräch am letzen Montag, an der Haltestelle,
da kam einer unserer entfernteren Wegbegleiter,
die immer mal auf der Mauer dabei sitzen,
um zu fragen, wofür und warum -
man könne ja,
bei allem persönlichen Engagement,
doch nichts machen,
angesichts der großen Politik…

Aber was ist die Alternative?
Nun,
ich bin mir sehr sehr *sicher:*
es gibt eine Alternative für Deutschland
zur Alternative für Deutschland (AfD)

und die beginnt hier, vor Ort, in Eving, in unserer Nachbarschaft
Hallo Welt,
das wird nicht leicht:
für die Menschen, die kommen…
und für uns auch nicht.

An diesem Sonntag,
dem Aufbruch in ein neues KIRCHEN-JAHR
im Jahr des Aufbrechens unserer Gemeinde,
finde ich hier nicht die Lösung aller Probleme,
aber Hoffnungszeichen,
die Idee eines NEUEN WEGES

ich setze dafür nicht
auf Territorien, Nationen, Waffen, Mauern, Zäune, Hasstiraden, Verdächtigungen, Beleidigungen,
Schätzungen und Schätze,
sondern auf die
die neue Welt Gottes - Hallo Welt, DIESE NEUE WELT
Hallo, Willkommen, Neue Welt Gottes,
deren Gerechtigkeit anders funktioniert
selig sind, die Frieden schaffen, die nach Gerechtigkeit verlangen, die Leiden,
die Barmherzigen und Sanftmütigen und Verfolgten
die in dieser Neuen Welt
darauf setzt,
Anteil zu geben und Anteil zu nehmen: Koinonia: Gemeinschaft
die nicht weg-nimmt, ausschließt, erschießt, belehrt, recht behält, neidet,
sondern teilt, was zum Leben benötigt wird, was heilsam ist und was das Herz erfreut
selbst das

Anteil geben und Anteil nehmen,
so wie heute, wir hier an diesem Ort, in diesem Gottesdienst,
wo die Welt in irischer Musik präsent ist,
und zugleich in der Rückkehr von zwei Menschen,
die lange in der Welt unterwegs waren und viel von der Welt gesehen haben
und wo ihr alle hier seid, mit euren Sorgen, Gedanken, Plänen, Begabungen, Ideen…

und als nicht nur auf unserer facebook-Seite, #Hallo Welt, da auch,
und auch da geht es anders, als es sonst so geht…

Im Anteil geben und Anteil nehmen
werden wir für einander zu den kleinen Reisebegleitern mit der großen Perspektive,
dem Thermometer
und dem Kurzwellensender

Nachbarschaft, ist ja gerade ein Thema in unserer Gemeinde:
- wir vergessen die große Politik nicht, ganz sicher nicht,
- sie vergisst uns ja auch nicht: Hallo, WELT!

aber
wir mögen doch bitte „licht“ werden, wie es in Jesaja 60 heißt,
uns und es nicht so schwer nehmen und stattdessen „helle“ sein,

das geht nur, wenn die Düsternis in unseren Gedanken, Worten und Taten aufhört
da soll uns ein Licht aufgehen
und mit uns den Menschen in unserer Umgebung,
anders geht es ja nicht, das Anteil-Geben und Anteil-Nehmen,
und darüber hinaus auch als Stadt und Land -
wo eben diese Solidarität, das Teilen auf dem Spiel steht für nationale Egoismen und nationalen Narzissmus
- vom religiösen nicht zu schweigen

Zwischen Völkerwanderung aus Flucht- und Weihnachtsmarktbesuchsgründen,
Zwischen globaler Adressierbarkeit mit Navigationssystemen und Drohnen,
Zwischen Interkontinentalraketen und Hasspostings im Internet
Hallo Welt!
Was soll das bringen?

Da erblickt ein Kind das Licht der Welt,
das Licht der Welt erblickt das Licht der Welt,
ihr seid das Licht der Welt, sagt es später,
bevor es der Gewalt zum Opfer fällt,
damit ein für allemal Schluss damit,
dass wir uns unser vermeintliches Wissen um Gut und Böse um die Ohren hauen
Da erblickt ein Kind das Licht der Welt

im letzten Dorf vor Jerusalem, vor 2000 Jahren,
in einem winzigen, besetzen Land,
ohne Twitter- und facebook-account,
ohne Satellitennavigation und Massenmedien,
ausgehend von einem Schreiner, ein paar Fischern und Dorfbewohnern

und doch sitzen wir heute hier und geben und nehmen Anteil an dieser Botschaft
sage keiner, es würde nicht darauf ankommen, was wir hier tun,
jetzt, wo Advent ist:

Hallo Welt!, du hast heilsame Konkurrenz bekommen:
die neue Welt Gottes,
sie beginnt hier!